



# Mitteilungsblatt Gemeinde Simplon

[www.gemeinde-simplon.ch](http://www.gemeinde-simplon.ch)

**März 2009**

**Zukunft Dorfladen**

**Nr. 97**

Liebe Simpplerinnen, liebe Simpler

*«Wir sind alle ein Teil des Netzes unserer Gemeinde».* In diesem Sinne hat Herr Pfarrer Herbert Heiss uns Menschen, unsere Gesellschaft – anlässlich der Bussfeier – mit einem Netz verglichen. Ich erlaube mir diesen Gedanken aufzunehmen und das Netz weiter zu spannen. Jeder Einzelne bildet einen kleinen Faden in diesem Gebilde und trägt wesentlich dazu bei, ob ein Netzwerk hält!

In den vergangenen 100 Tagen der neuen Amtsperiode haben wir «Neuen» schon viele Erfahrungen sammeln können. Viele schöne und wichtige Kontakte haben stattgefunden und wir sind uns bewusst, wie vernetzt die ganze Dorfschaft ist. Das ist auch gut so! Aber gerade darum braucht es die Mitarbeit und das Engagement jedes Einzelnen.

Ein recht kompliziertes Netzwerk wird zurzeit in Folge der Stromliberalisierung errichtet. Wie ihr alle wisst, werden die Strompreise angepasst. Momentan laufen die Inventarisierungen und Berechnungen auf Hochtouren. Wir haben mit einer Erhöhung des Strompreises zu rechnen, andererseits können wir uns aber über massive Mehreinnahmen bei den Steuern der Elektrizitätswerke erfreuen.

Jeder Betrieb bildet einen sehr wichtigen Faden in unserem Dorfnetz. Was ist ein Dorf ohne Dorfladen? ... Dieser Betrieb ist sehr wichtig für die Attraktivität unseres Dorfes. Greti und Gregor Ritter-Jordan werden das „vis-à-vis“ in den nächsten Monaten schliessen. Wir von der Gemeindeverwaltung sind der Meinung, dass im Interesse der Bevölkerung, des Tourismus, des Militärs etc. eine Lösung gefunden werden muss. Hier braucht es Bürger und Bürgerinnen, die bereit sind Fäden zu spannen.

Unser Netzwerk endet nicht an der Gemeindegrenze. Es ist mir ein Anliegen, die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn in Gondo weiterzuführen und wo möglich zu verbessern. Beispiele wie Pfarreien, Forstbetrieb, Schule, Post, und Tourismusbüro haben gezeigt, dass es sich lohnt miteinander und nicht gegeneinander zu arbeiten.

Mit dem Zusammenschluss der Krankenkassen wurde ein weiteres wichtiges Zeichen gesetzt. Ich danke allen, die sich für diese positive Entwicklung ehrlich eingesetzt haben!

**Wir sind ein Teil des  
Netzes unserer Gemeinde**

In diesem Sinne lade ich euch alle herzlich ein, an der Entwicklung der Simplonsüdseite aktiv mitzuwirken und mit eurem Faden ein schönes, buntes und stabiles Netz aufzubauen. Danke!

**Martin Ph Rittiner  
Gemeindepräsident**

## **Aus dem Schulbetrieb**

### ***Skinachmittage***

Die Organisation der Sportnachmittage gehören ebenso wie die Umsetzung des Stundenplans allgemein in den Kompetenzbereich des Lehrpersonals. Das Lehrpersonal hat sich bei der Organisation der Skinachmittage an die Vorgaben der Dienststelle für Unterrichtswesen zu halten. In diesen Richtlinien ist unter anderem Folgendes festgehalten:

- Die Schulen, welche über eine Turnhalle oder ein Turnlokal verfügen, können im Maximum drei Skinachmittage organisieren.
- 2 – 3 Stunden Skiunterricht am Nachmittag ist für die Schülerinnen und Schüler eine ausreichende sportliche Tätigkeit.
- Der Vormittag bleibt ausschliesslich für die Schule reserviert, das heisst normaler Schulbetrieb gemäss Stundenplan. In Ausnahmefällen darf aus organisatorischen Gründen der Vormittag um maximal eine Stunde gekürzt werden.
- Aus Zeitgründen und um die Kosten möglichst niedrig zu halten, sollte das nächstgelegene Skigebiet aufgesucht werden.

Gemäss diesen Richtlinien hat das Lehrpersonal auf das Angebot von Domobianca verzichtet. Die drei Skinachmittage sind inzwischen denn auch durchgeführt. Auch steht man zum nächstgelegenen Skigebiet wie auf dem Simplon-Pass, wo dank Privatinitiative alles daran gesetzt wird, damit speziell auf die Jugend und so eben auch auf die Schulen Rücksicht genommen wird, indem die Anlage während der Ferien, am Mittwochnachmittag und für die Skinachmittage in zuvorkommender Weise in Betrieb steht.

Bei allfälligen Unfällen auf der Piste über der Landesgrenze hinaus müsste zudem vorerst abgeklärt werden, ob eine Rückführung versicherungstechnisch aus Italien überhaupt umgehend möglich ist. Diese Verantwortung kann die Schule nicht übernehmen.

Das Angebot nach Domobianca kann unseres Erachtens durch die Eltern in dem Sinne wahrgenommen werden, indem sie sich entsprechend organisieren und an einem Samstag oder Sonntag zusammen mit den Kindern zum Skifahren hinfahren. Damit ist bestimmt auch der Betriebsinhaber von Domobianca einverstanden, welcher das Angebot für unsere Schulen gemacht hat.

Die Schulkommission unterstützt den Entscheid des Lehrpersonals.

## **Schulkinder an öffentlichen Tänzen**

Wenn Veranstalter von öffentlichen Tänzen, wie kürzlich an der Fasnacht, auf dem Plakat den Hinweis „**Eintritt ab 16 Jahren**“ anbringen, erwartet die Schulkommission, dass die Eltern dieser Auflage nachleben und so keine Schulkinder an solchen Veranstaltungen anwesend sein sollten. Leider haben sich an der Fasnacht nicht alle daran gehalten. Die Schulkommission und das Lehrpersonal unterstützen diese Praxis nicht. Wir glauben, dass die Schulkinder am „feistu Froontag“ mit dem Nachmittag in der Turnhalle wie auch tagsüber am Polentafest voll auf ihre Rechnung fasnächtlichen Treibens kommen und dass es somit nicht notwendig ist, abends auch noch in der Turnhalle anwesend zu sein.

Wir hoffen, dass diesen Auflagen beim nächsten Anlass des Bezirksmusikfestes besser nachgelebt wird.

Es sei auch mal gesagt, dass es Erwachsene nicht schätzen, wenn sich Kinder bis tief in die Nacht hinein an den Tanzveranstaltungen aufhalten.

## **Ordnung mit Sportmaterial**

Die Turnhalle mit dem Sportmaterial steht nebst den Schulen auch den Vereinen zur Verfügung. Es gilt sich dabei an die zugeteilten Zeiten zu halten. Die Lokalitäten sind jeweils in geordnetem Zustand zu verlassen und das Material ist ordentlich zu versorgen. Falls mal etwas kaputt geht, was bei normalem Gebrauch durchaus auch möglich ist, so möge man dieses Material separat abstellen und dies dann dem Gemeindearbeiter oder dem Lehrpersonal mitteilen.

Dies deshalb, damit die notwendigen Reparaturen vorgenommen werden und man bei den Schulturnstunden nicht vor der Überraschung steht, dass dieses oder jenes nicht mehr funktioniert.

**Josef Escher**  
**Schulpräsident**

-----

## **Hinweis zur Benutzung Parkgarage unter dem Dorfplatz**

**Es sei daran erinnert, dass die Parkfelder in der Parkgarage unter dem Dorfplatz nur von denjenigen benützt werden dürfen, welche diese gemietet haben und hierfür auch bezahlen. Es ist Sache der Mieter, wenn diese aufgrund Anfrage andern das Feld freigeben wollen, wenn sie es selbst nicht benutzen. Aber nicht mehreren gleichzeitig erlauben, ansonsten es zum Chaos kommt! Auch dürfen keine Fahrzeuge ausserhalb der markierten Felder abgestellt werden.**

## **Lebensmittelgeschäft wird aufgegeben – Einen neuen Weg gilt es zu finden**

Mit der Erreichung des Pensionsalters beabsichtigen Greti und Gregi Ritter das Lebensmittelgeschäft Ende Jahr aufzugeben. Durch diesen Schritt würden wir über keinen Lebensmittelladen mehr in unserer Gemeinde verfügen. Der Gemeinderat nimmt diese Tatsache mit Besorgnis zur Kenntnis. Unserer Meinung nach muss nach einer Möglichkeit gesucht werden, wie das Problem zu lösen ist, damit für die Grundversorgung ein Lebensmittelgeschäft weiterbesteht. Nebst anderen Lokalitäten gilt es eine Trägerschaft und Leute zu finden, womit wir in unserer Gemeinde diese Herausforderung angehen müssen. Ein Dorfladen muss hier unbedingt weiterbestehen.

Sicher ist in der Vergangenheit der Wert einer solchen Einrichtung zu wenig geschätzt worden, weil man aufgrund der Mobilität und des breiten Angebotes in der Talebene allzu oft die Einkäufe in grosser Menge auswärts getätigt hat. Insbesondere für die ältere Generation ist das aber nicht so ohne weiteres möglich. Älter werden wir zudem alle. Schliesslich war aber auch schon oftmals jedermann froh, noch so manche Kleinigkeit jederzeit hier im Dorfe kaufen zu können, weil man dann eben nicht zu den Grossgeschäften fahren konnte. Vergessen wir auch nicht die Möglichkeit zum rezeptfreien Medikamentenkauf, welcher hier angeboten wurde. Auch für die Touristen und das Militär muss die Möglichkeit des Einkaufens in einem Geschäft im Dorfe erhalten bleiben. Ebenso nützlich ist ein Dorfladen für Vereine und bei öffentlichen Anlässen, um sich mit dem Notwendigen einzudecken.

Greti und Gregor Ritter verdienen Anerkennung, dass sie doch so lange ausgeharrt haben, haben sie damit der Dorfschaft mit ihrem Geschäft und der Aufmerksamkeit für all die Kleinigkeiten in ihrem Angebot der Kundschaft einen grossen Dienst erwiesen. Ihren Entscheid muss man nun aber auch sicher verstehen.

Jetzt sind also Lösungen gefragt. Wir legen diesem Mitteilungsblatt einen Fragebogen bei. Auf die Rückmeldungen sind wir angewiesen. Der Gemeinderat muss zusammen mit der Bevölkerung darauf hinarbeiten, damit ein lückenloses Weiterbestehen eines Lebensmittelgeschäftes in unserem Dorfe gewährleistet bleibt.

**Der Gemeinderat**



**Seit 44 Jahren führen Gregi und Greti Ritter das Lebensmittelgeschäft in unserem Dorfe.**



## Ein Dank an alt Präsident Werner Zenklusen

Nach einer Amtszeit von acht Jahren ist Werner Zenklusen Ende 2008 als Gemeindepräsident zurück ins Glied getreten. Die zwei Amtsperioden von Werner Zenklusen waren namhaft von Projekten der Infrastruktur geprägt. So ist die wichtige Phase des Hochwasserschutzkonzepts für das Dorf realisiert worden. Hier war nicht bloss ein gezieltes Vorantreiben aufgrund der gemachten Erfahrungen zur raschen Realisierung notwendig, sondern auch das Wissen eines Fachmannes aus der Baubranche, wie dieses Projekt zum effektiven Schutz des Dorfes unter finanziell tragbaren Bedingungen verwirklicht werden konnte.

Ein weiteres Projekt für alle Zeit ist die Sanierung des Dorfplatzes mit dem Bau der darunterliegenden Parkgarage. Mit diesem Werk hat unser Dorfzentrum an Wert gewonnen, der uns allen täglich zugute kommt und durch die Besucher von auswärts gelobt wird. Der steinige Weg mit dem kantonalen Amtsschimmel ist bekannt, der Erfolg für uns als Bewohner hat sich aber schlussendlich doch durchgesetzt. Das hängige Strafverfahren seitens des Kantons gegen den damaligen Gemeinderat ist in diesem Falle ein unwürdiges Kapitel gegenüber einer Berggemeinde, welche aus eigener Kraft Verbesserungen zum Allgemeinwohl zustande bringt! Die beruflichen Voraussetzungen des Gemeindepräsidenten als diplomierter Baumeister kamen der Gemeinde bei diesen und den übrigen baulichen Massnahmen stets zugute. Er hat in dieser Beziehung für vieles sofort einen Weg aufzeigen können und der Gemeinde damit auch finanziellen Aufwand erspart, indem nicht alles vorerst von Drittstellen geplant und berechnet werden musste.

Mit der Inbetriebnahme der ARA im letzten Herbst ist ein weiteres wichtiges Projekt unter dem Präsidium von Werner Zenklusen verwirklicht worden.

Ein Verdienst kommt Werner Zenklusen bei der Korrektur der Besteuerung der Kraftwerksgesellschaft EES ihres Ertrages am Orte der Erwirtschaftung zu, in dem die Steuern künftig dort anfallen werden, wo die Produktion der Energie erfolgt und so die Gemeinden Simplon und Zwischbergen-Gondo in Zukunft mit wesentlich höheren Steuereinnahmen rechnen können.

Gegenseitiges Vertrauen und eine loyale Haltung mit dem Ziel für das Allgemeinwohl prägten die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeindebüro.

Werner Zenklusen hat sich engagiert und unter viel Zeitaufwand für die Belange unserer Gemeinde eingesetzt. Hierfür gebührt ihm ein aufrichtiger Dank!

Darin eingeschlossen sind auch die scheidenden Ratsmitglieder dieser Amtsperiode **Rafael Arnold, Gregi Escher und Toni Gerold**, welche als Team im Gemeinderat die Projekte und Entscheide mitgetragen und sich in ihren Bereichen verantwortungsvoll ebenso für das Wohl der Gemeinde eingesetzt haben.

Herzlichen Dank und alles Gute für die Zukunft!

**Präsident, Ratsmitglieder &  
Gemeindebüro**



**Der sanierte Dorfplatz mit der darunterliegenden Parkgarage gehört zum grossen Werk während der Amtsperiode von Gemeindepräsident Werner Zenklusen.**

**Werner Zenklusen verdient als Gemeindepräsident der vergangenen acht Jahre den Dank der Öffentlichkeit.**



**Dank und Anerkennung auch an die bisherigen Ratsmitglieder Rafael Arnold, Gregi Escher und Toni Gerold.**

## **Die Film-DVD's zur 4. Heimattagung**

Im Rückblick auf die 4. Heimattagung mit der 700 Jahrfeier der Gemeinde Simplon von Mitte August 2008 liegen nun die Film-DVD's zum Freilichtspiel auf dem Dorfplatz und zum grossen Festumzug vor.

Das Freilichtspiel „Miis Simpilu“ von Klaus Arnold ist auf zwei DVD's aufgezeichnet. Die Aufführung ist beim Publikum sehr gut angekommen. Der Autor hat es bestens verstanden, Simplons Vergangenheit sorgfältig recherchiert auf eine unterhaltsame Weise aufzuzeigen. Die Regie hatte den Ablauf gut im Griff und die Laiendarsteller haben sich bei den Proben und bei der Aufführung allesamt tüchtig ins Zug gelegt, das Geschehen auf der Bühne getreu wiederzugeben. Auch die Kulissenarbeit verdient Anerkennung! Nicht vergessen sei auch Erhard Henzen's Handorgelbegleitung und die Beschlagnahme seines Schlafzimmers für Szenen aus dem Spiel....

Filmemacher Werner Arnold hat zusammen mit Giuseppe Ambiel und Elias Schyndrig das eindrückliche Geschehen auf dem Dorfplatz mit der Kamera festgehalten. Als Produzent hat er es zusammen mit seinen Kollegen gut verstanden, das Spiel in seiner vollen Länge und mit abwechslungsreichen Einspielungen aufzunehmen und mit der passenden Musik zu untermalen. Der neu gestaltete Dorfplatz, umgeben von den mächtigen Steinhäusern, zeigt ein stimmungsvolles Bild zur Abend- und Nachtstunde auf, als das Spiel aufgeführt wurde. Zweifelsohne ein wertvolles Dokument für alle Zeit!

Auf einer weiteren DVD ist der grosse Festumzug zum Abschluss des grossen Festes festgehalten. Vierzig Gruppen haben sich daran beteiligt und Themen von einst und heute auf eine gefällige Weise dargestellt, indem man mit viel Liebe an den Wagen und Sujets gearbeitet hat, was dann von hunderten von Zuschauern entlang dem Strassenrand bestaunt wurde. Diese DVD beweist, mit wie viel Liebe die jetzige Generation das Vergangene aufleben liess und wie man das Heutige zu schätzen versteht. Von der Geschichte über die Landwirtschaft, das Brauchtum, das Vereinsleben, die öffentlichen Arbeiten, Postbetrieb über den Simplon und so weiter und sofort ist hier viel vereint, was ebenso ein wertvolles Zeitdokument bedeutet.

Die DVD's werden bei den Einheimischen und den Heimwehsimpilern bestimmt auf eine gute Aufnahme stossen. Werner mit seinem Team sei für diese Arbeit, was nebst den Aufnahmen unter klimatisch schwierigen Verhältnissen mit Schnitt und Vertonung mit wiederum viel Zeitaufwand verbunden war, bestens gedankt!

**Josef Escher**





**Freilichtspiel „Miis Simpilu“  
von Klaus Arnold**

**2 DVD Fr. 40.--  
136 Minuten**

**erhältlich auf dem Gemeindebüro  
oder bei Werner Arnold in Gondo**

**Festumzug Heimattagung 2008**

**1 DVD Fr. 25.--  
60 Minuten**

**erhältlich auf dem Gemeindebüro  
oder bei Werner Arnold in Gondo**



\*\*\*\*\*



**Maria Arnold-Escher vertrat während der vergangenen vier Jahre den Bezirk Brig im Grossen Rat in Sitten. Sie hat sich speziell der Landwirtschaft, des Tourismus und der Bildung angenommen. Wir danken Maria für ihren Einsatz, war doch dies alles bei den Fraktions- und Kommissionssitzungen sowie an der Session mit viel Zeitaufwand verbunden.**

## **Iwan Arnold – Der erfolgreiche Skitouren-Läufer**

Am 25. Februar hatte Simplon erstmals in seiner Geschichte die Ehre, einen einheimischen Sportler aufgrund seiner Leistung auf internationaler Ebene offiziell zu empfangen. Iwan überraschte im Einzelrennen an den Skitouren-Europameisterschaften bei den Kadetten U 18 in Tambre / Italien als Shootingstar mit dem 3. Rang und erreichte dabei die Bronzemedaille. Dies bedeutete für den 18-jährigen Schreinerlehrling bei seiner ersten Europameisterschaft eine erste Medaille auf internationalem Parkett bei einer Teilnahme von starken Konkurrenten. Dabei galt es für Iwan im Einzelrennen einen harten Zweikampf mit dem Viertplatzierten auszutragen, was der Simpliler souverän meisterte.

Bei der Rückkehr wurde dem erfolgreichen Sportler in Simplon-Dorf ein verdienter und herzlicher Empfang bereitet. Auf dem Schulhausplatz fand sich viel Volk ein, die Jugend begrüßte lautstark, der Gemeindepräsident hielt eine Lobrede und das Publikum gratulierte mit Beifall und Handschlag und stiess auf den Erfolg von Iwan mit einem Gläschen in Ehren an. Der Gefeierte liess in seiner bescheidenen Art die Ehrung über sich ergehen. Sein diszipliniertes Training im Stillen abseits des grossen Rummels in unserer schönen Bergwelt hat sich mit diesem Erfolg ausbezahlt. Da soll er sich auch weiterhin wohl fühlen. Wenn er mit seinen guten Resultaten auch für Simplon Ehre und Bekanntheit einlegt, so wollen wir das schätzen. Die Erfolgsserie hat sich inzwischen fortgesetzt. Bei den Schweizer Meisterschaften in Intégrale du Rogneux erzielte er im Team mit Alan Tissière die Goldmedaille und beim Weltcup Pierra Menta wiederum im Team mit Alan Tissière ebenfalls die Goldmedaille. Da kann man nur sagen: „Chapeau“ und herzliche Gratulation!

Mögen für Iwan die Voraussetzungen für sein gezieltes Training weiterhin stimmen, wie auch die Förderung innerhalb seiner Familie und das Verständnis seines Lehrbetriebes Fensterfabrik Richard Zenklusen, was alles mit zum Erfolg beiträgt!

Damit wünschen wir dem jungen Sportler weiterhin viel Erfolg und alles Gute!

**Josef Escher**



**Iwan Arnold beim Empfang in Simplon Dorf flankiert von Gemeindepräsident Martin Ph Rittiner und Disziplinenchef Rolf Zurbrügg.**

**Der erfolgreiche Simpliler Sportler Iwan Arnold.**



**Iwan Arnold inmitten seiner Familie.**

## **Bezirksmusikfest in Simplon-Dorf**

Am Pfingstsonntag können wir also in Simplon-Dorf die acht Musikgesellschaften aus dem Bezirk Brig und das „Civico Corpo Musicale“ aus Domodossola zum Musikfest empfangen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Das Organisationskomitee und die Bleiken-Musikanten sind auf die tatkräftige Mithilfe der Bevölkerung angewiesen, um diesen Anlass gut über die Runden zu bringen. Wir danken bereits jetzt allen, welche hierfür schon bereitwillig und unentgeltlich zugesagt haben. So sind wir auch allen für positive Zusagen dankbar, welche wir demnächst noch angehen dürfen. Dankbar sind wir auch für die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde und durch die Geschäftsbetriebe innerhalb und ausserhalb des Dorfes.

Der Auftakt zum Fest erfolgt am Freitagabend mit einer musikalischen Einstimmung durch die „Bleiken“ und anschliessenden Kellerbetrieben. Am Samstagabend steht im Festzelt das Galakonzert der „Glishorn“ und anschliessend Tanz auf dem Programm. Der Sonntag gilt zuerst dem Pfingstgottesdienst, zu dem wir eine zahlreiche Teilnahme erwarten. Ab 11.00 Uhr wird im Festzelt ein Brunch organisiert und wir danken unseren Bauern für ihre Bereitschaft dazu. Das Musikfest mit dem Einmarsch der Vereine und dem anschliessenden offiziellen Teil auf dem Dorfplatz beginnt um 13.00 Uhr. Die Konzertdarbietungen der Vereine und das Finale mit der Musikgesellschaft aus Domodossola erfolgen dann im Festzelt. Den Ausklang machen wir mit dem „Duo Diamanti“.

Wir sind der Bevölkerung dankbar, wenn sie die Häuser beflaggt und nach Möglichkeit mit Blumen ausstattet, um damit die Herzlichkeit zum Empfang all unserer Gäste zum Ausdruck zu bringen. Ebenso laden wir alle ein, beim Einmarsch die Strasse zu säumen und die vorbeiziehenden Musikanten mit kräftigem Applaus zu begrüßen.

Das Bezirksmusikfest gilt nebst dem Musikalischen auch als ein geselliger Anlass. So danken wir der Bevölkerung, dass sie sich Zeit für dieses Fest nimmt und zusammen mit der grossen Musikantenfamilie Stunden der Gemütlichkeit verbringt.

Im Mai wird ein Folder mit dem ausführlichen Programm an alle Haushaltungen zugestellt werden. Zudem sind die Informationen zum Fest auf der Homepage [www.mgbleiken.ch](http://www.mgbleiken.ch) abrufbar. Wir hoffen, den Anforderungen zum 5. Bezirksmusikfest in unserer Gemeinde gerecht zu werden und zusammen mit der Bevölkerung für unsere Besucher gute Gastgeber zu sein!

**Josef Escher**  
**OK-Präsident**



**Die Musikgesellschaft „Glishorn“ wird am Samstagabend im Festzelt mit einem Galakonzert aufwarten.**



**Das „Civico Corpo Musicale“ aus Domodossola zählt am Sonntag zu den Gästen aus der südlichen Nachbarschaft.**

## Beliebte Gemeinde-Homepage

Die Homepage der Gemeinde Simplon [www.gemeinde-simplon.ch](http://www.gemeinde-simplon.ch) erfreut sich einer grossen Beliebtheit. Wenn es im Jahre 2007 insgesamt 117'435 Zugriffe waren, so wurde die Homepage im letzten Jahr gar 163'486 Mal abgerufen! Eine Homepage gehört heutzutage für eine öffentliche Verwaltung zu einem selbstverständlichen Grundangebot gegenüber dem Bürger und der Öffentlichkeit. Die Möglichkeiten der Gestaltung sind vielseitig. Was die Simploner Homepage wohl speziell auszeichnet, ist die Wetterkamera mit den sechs Bildern, welche alle dreissig Minuten automatisch aktualisiert werden. Viele Simploner von auswärts schauen da fleissig rein, wie sich das Wetter bei uns präsentiert und wie viel Schnee wir denn noch hätten... Auch für öffentliche Institutionen wie Helikopterunternehmen, aber auch für Touristen und Besucher ist dieses Angebot wichtig. Bei den starken Schneefällen im Dezember haben selbst Meteo-, Fernsehstationen und Printmedien aus dem In- und Ausland auf unsere Webcam zugegriffen und Bilder veröffentlicht sowie nach weiteren Fotos für die Publikation verlangt – und sind zu Reportagen hergereist.

Wir lassen aber auch bei den übrigen Bereichen vor allem das Bild sprechen: **Aktuell, Dorfplatz – Kulturplatz, Landschaft, Vereine, Schulen, Landwirtschaft und Pfarrei.** Dieses Angebot kommt speziell bei den vielen Heimwehsimplonern gut an, wie uns das die Reaktionen immer wieder bestätigen.

Auch sei nochmals daran erinnert, dass unter **Mitteilungen** das Mitteilungsblatt der Gemeinde online nachgelesen und ausgedruckt werden kann. Nebst der jeweils aktuellen Ausgabe auch diejenigen seit Juni 2005.

Gerne wollen wir uns weiterhin um dieses gesamte Angebot, nebst den weiteren Informationen, welche unsere Homepage wie Reglemente, Ämterliste, Angaben zur Verwaltung und den übrigen öffentlichen Stellen beinhalten, bemühen und so Informationen und Eindrücke aus Simplon mit dem neuzeitlichen Mittel des Internets weltweit an die breite Öffentlichkeit weitergeben.

**Das Gemeindebüro**

# Auszug aus dem Geschäftsbericht 2008

### Stiftungsorganisation

Die „Stiftung Lebensraum Simplon-Süd“ wurde am 18. Februar 2005 konstituiert. Das Stiftungskapital beläuft sich auf Fr. 100'000.-- und das von der Glückskette bereitgestellte Dotationskapital auf Fr. 3'000'000.--. Das Stiftungskapital ist unangetastet und das Dotationskapital steht per 31. Dezember 2008 noch mit Fr. 1'814'777.35 zur Verfügung.

Die folgenden Personen und Institutionen sind in den verschiedenen Organen für die Stiftung tätig:

### Stiftungsrat

- Escher Rolf, Stiftungspräsident
- Schmid Odilo, Vizepräsident, Vertreter Kanton Wallis
- Perruchoud-Massy Marie-Françoise, Leiterin Institut für Tourismus & Wirtschaft
- Zenklusen Werner, Gemeindepräsident Gemeinde Simplon
- Jordan André, Gemeindepräsident Gemeinde Zwischbergen
- Squaratti Roland, zusätzlicher Vertreter Gemeinde Zwischbergen

### Operative Funktionen

- Pfammatter Patricia, Geschäftsführerin
- Jordan Gabriel, Finanzverwalter

### Kontrollstelle

- Bayard Paul-Bernhard, Treuhandbüro, Brig

### Aufsichtsbehörde

- Eidgenössische Stiftungsaufsicht, Departement des Innern, Bern

Per Ende 2008 werden die bisherigen Gemeindepräsidenten Werner Zenklusen und André Jordan durch ihre Nachfolger Martin Rittiner und Roland Squaratti ersetzt. Als neuer zusätzlicher Vertreter wird Finanzverwalter Gabriel Jordan auch Mitglied des Stiftungsrates.

### Stiftungszweck

Der Stiftungszweck wird in den Stiftungsstatuten wie folgt umschrieben: „Die Stiftung bezweckt die Förderung der nachhaltigen Entwicklung der Simplon-Südseite mit besonderer Ausrichtung auf die Gemeinde Zwischbergen, um dadurch auch insbesondere die andauernden Schadensfolgen der Unwetterkatastrophe 2000 zu bewältigen und den Lebensraum Simplon-Süd zu aktivieren.“ ..... „Die Stiftung initiiert, realisiert, unterstützt, begleitet und kontrolliert Projekte und Vorhaben, welche namentlich geeignet sind, die nachhaltige wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung der Simplon-Südseite zu fördern, zur Stärkung der Lebensgemeinschaft Simplon-Süd.“

## **Projektbearbeitung**

Die Stiftung hat auf der Grundlage der Strategieüberlegungen und der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen namentlich folgende Projekte bearbeitet:

- **Geschäftsstelle Simplon-Süd**

Mit der Finanzierung durch das Ecomuseum Simplon, den Simplon Tourismus, die Gemeinden Simplon und Zwischbergen und die Stiftung Lebensraum Simplon-Süd von insgesamt Fr. 152'500.--, konnte das erste Geschäftsjahr der Geschäftsstelle Simplon-Süd gut abgeschlossen werden. Die Stiftung Lebensraum Simplon-Süd hat Fr. 70'000.-- beigetragen. Der Koordinationsausschuss, der Koordinator und die Geschäftsleiterin bilden ein gutes Team.

Die Finanzierung ist bis Ende 2010 vertraglich sichergestellt. Es ist eine wirtschaftliche Vorgabe, dass die Geschäftsstelle mit der Unterstützung der verbleibenden Kooperationspartner und von Tourismus und Gewerbe mittelfristig bis langfristig selbsttragend werden muss.

Die Stiftung Ecomuseum Simplon unterbreitet dem Koordinationssauschuss jährlich Bericht und Rechnung zur Genehmigung. Die Zwischenabrechnung per 31.10.2008 wurde unserer Stiftung zur Kenntnisnahme unterbreitet. Die definitive Jahresrechnung 2008 wird im April 2009 zugestellt.

- **Stockalperturm Gondo**

Unter Einhaltung der Vorgaben der Glückskette hat unsere Stiftung für den Stockalperturm Gondo bis Ende 2007 insgesamt Fr. 930'000.-- für den Wiederaufbau und die Infrastrukturausrüstung ausbezahlt. Aufgrund der finanziellen Engpässe der Stiftung Stockalperturm wurden, zusammen mit der EOS und der Gemeinde Zwischbergen, von unserer Stiftung Jahresbeiträge von je Fr. 25'000.-- für die Jahre 2008 bis 2010 gesprochen.

Die Abrechnungen für die Verwendung der zweckgebundenen Beiträge werden von unserer Stiftung regelmässig geprüft.

Zur Überbrückung des finanziellen Engpasses der Turm-Stiftung bis zur Auszahlung der gesprochenen Bundes- und Kantonssubventionen stellte unsere Stiftung einen Überbrückungskredit von Fr. 570'000.-- zur Verfügung. Dieses Darlehen wird durch die Abtretung der Subventionsguthaben sichergestellt. Die ausstehenden Subventionsguthaben betragen noch Fr. 186'035.--, unter Berücksichtigung von Fr. 131'169.-- welche bei der Stiftung am 09.01.2009 eingegangen sind. Die Verzinsung dieses Darlehens gilt als Infrastrukturbeitrag an die Turmstiftung.



- **Verein Kulturplatz Simplon**

Der Verein wurde anlässlich der 700Jahr-Feier Simplon-Dorf im 2008 gegründet und bezweckt

- die Unterstützung und Organisation von kulturellen und sportlichen Anlässen in Simplon-Dorf
- die Belebung des Dorfzentrums
- die Motivierung der Jugend für das Dorfleben im Alltag
- die Förderung des Interesses bei der Bevölkerung am Dorfleben
- die Pflege der Freundschaft unter den Dorfvereinen

Der Verein unterstützt nicht nur kulturelle Anlässe in Simplon-Dorf, sondern allgemein auf der Simplon-Südseite. Es werden nachhaltige Projekte wie z.B. die Erstellung der Bühne auf dem Dorfplatz in Simplon-Dorf unterstützt. Für diesen Verein wird ein Unterstützungsbeitrag von Fr. 20'000.-- gutgeheissen.

- **Verein Klettersteig Gabi**

Das Projekt „Klettersteig Gabi“ konnte im Jahr 2008 abgeschlossen werden und seit dem Sommer 2008 ist der Klettersteig in Betrieb. Am 13.09.08 fand die offizielle Einweihung statt. Zur Übernahme der Verantwortung, der Organisation der jährlichen Kontrollen und des Betriebes wurde der Verein Klettersteig Gabi gegründet.

Gemäss der Schlussabrechnung des Vereins konnte der Klettersteig mit Fr. 100'024.70 realisiert werden. Unsere Stiftung hat den Verein und dieses nachhaltige Projekt im 2008 mit Fr. 50'000.-- unterstützt.

## **Ausblick und Dank**

Die Stiftung hofft und setzt alles daran, dass die gemeinsame Organisations- und Vermarktungsstrategie Simplon-Süd mit der neuen Geschäftsstelle umgesetzt wird. Das ist zur Zeit das entscheidende Schlüsselprojekt. Die bisherigen positiven Rückmeldungen zeigen, dass die Geschäftsstelle im ersten Jahr gut angelaufen ist und nicht nur bei den Touristen, sondern auch bei der Bevölkerung auf gutes Echo stösst. Dies ist der guten Arbeit der Geschäftsführerin, des Koordinators und des Ausschusses zu verdanken.

Der Stiftungsrat dankt allen, die durch finanzielle Mittel, Arbeit und moralische Unterstützung zur Gründung und zum Aufbau der Stiftung sowie den Umsetzungsschritten des Stiftungszweckes beigetragen haben.

Der Dank für die gute Zusammenarbeit richtet sich an die Gemeinden der Simplon-Südseite, die Glückskette und an den Kanton Wallis.

Den beiden auf Ende der Amtsperiode 2004 - 2008 austretenden Gemeindepräsidenten André Jordan und Werner Zenklusen wird der Dank für die Unterstützung und die Mitarbeit in der Stiftung ausgesprochen.

## Aus den Gemeinderatssitzungen

- Die Gemeinde beteiligt sich an der Sonderaktion der Abfallberatung Oberwallis Problemabfälle aus dem Haushalt im Frühjahr.

15.01.2009
- Für den Einsatz der Handfräse der Gemeinde im Auftrag von Privaten wird ein Minutenpreis von **Fr. 2.--** analog dem Pony-Fahrzeug festgelegt.

29.01.2009
- Die Löhne für die Festangestellten der Gemeinde werden innerhalb der bestehenden Lohnklassen unter Berücksichtigung der Teuerung von 0,8 Prozent und der Erhöhung innerhalb der Dienstjahre gemäss Tabelle Kanton bestätigt.  
Für die Stundenlöhne wird ein Teuerungsausgleich von 0,8 Prozent gewährt.

29.01.2009
- Die sechs AGREZA-Mannen **Arthur Arnold, Felix Gerold, Gregi Ritter, Marzell Zenklusen, Peter Zenklusen und Martin Arnold 41** haben seit mehr als 40 Jahren mit dem Polentafest auf dem Dorfplatz eine Vielzahl von Leuten nach Simplon-Dorf gebracht und so diesen Fasnachtsbrauch zu einem festen Bestandteil in unserem Dorfleben werden lassen. Nachdem diese Mannschaft den Kochlöffel nun an die junge Generation übergibt, wird sie anlässlich des Polentafestes vom 21. Februar 2009 mit der Uebergabe einer Tischstandarte des Gemeindebanners durch die Gemeinde geehrt werden.

29.01.2009
- Der Verein Simplon-Gondo-Zwischbergen übermittelt anlässlich seiner Generalversammlung dem Gemeinderat die besten Wünsche für die neue Amtsperiode.

29.01.2009
- Die Arbeitsvergabe Sanierung Wegbereich Kreuzgasse-Färrich wird zum offerierten Preis von Fr. 343'089.05 an die Zenklusen Bau Simplon-Dorf vergeben und für den Wegbereich „Stutzji“ zum Betrage von Fr. 432'417.50 an dieselbe Unternehmung, welche jeweils das preisgünstigste Angebot eingereicht hat.

23.02.2009
- Iwan Arnold wird zu seiner Bronze-Medaille beim Skitouring bei den Europa-meisterschaften in Tambre / Italien herzlich gratuliert.
- Der Gemeinderat würdigt zum Sitzungsbeginn die Verdienste des ehemaligen Kreisforstinspektors Max Borter für unser Gemeindegebiet, welcher am 11. März verstorben ist.

12.03.2009

- Die Restauration des Gemeindebanners aus dem Jahre 1936 soll zum Betrage von Fr. 6'666.-- fachmännisch vorgenommen werden.  
12.03.2009
- Die Gemeindebaukommission wird sich mit der Frage befassen, wie der Dorfplatz mit Sitzbänken und Blumen ausgestattet werden könnte.  
12.03.2009
- Der Gemeinderat genehmigt die Munizipalrechnung 2008, welche in der Verwaltungsrechnung vor den Abschreibungen mit einem Überschuss von Fr. 526'162.40 abschliesst. Die Schulden belaufen sich auf Fr. 1'586'945.--.  
02.04.2009
- Die Stiftung Lebensraum Simplon Süd für nachhaltige Entwicklung wird auf ihre Kosten im Einverständnis der Gemeinden Simplon und Zwischbergen-Gondo Experten beauftragen, in Bezug der Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden eine Analyse mit dem Ziel für weitere Verbesserungen vorzunehmen.  
02.04.2009
- **Die Urversammlung mit der Munizipalrechnung 2008 findet am Dienstag, den 26. Mai 2009, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal statt.**  
02.04.2009
- Der Staatsrat hat in seiner Sitzung vom 11. März 2009 das Reglement Gebührenordnung Abwasser homologiert. Damit ist dieses Reglement rechtskräftig und die Rechnungen für die Anschluss- und Benützergebühren können nach dem Erfassen der Gebäude gestellt werden.  
02.04.2009

**Im 2. Quartal 2009 findet auf unserem Gemeindegebiet keine Militärische Belegung statt.**

**Dieses Mitteilungsblatt wurde am 7. April 2009 abgeschlossen**

## **Ordnung beim Räumen – Kein Abfall ins Wasser**

Aufgrund der gemachten Erfahrungen und der angetroffenen Zustände drängen sich auch für dieses Jahr Hinweise auf, welche der Bevölkerung zur Beachtung empfohlen werden:

- ▶ **Bei der Frühjahrsräumung von Wiesen, Feldern und Böschungen gilt es darauf zu achten, dass das abgeräumte Material wie Äste, Steine und Mist nicht auf den Gemeindestrassen liegen bleibt. Das Material muss von den Betreffenden selbst aufgeladen und fachgerecht entsorgt werden. Das gehört nicht zur Aufgabe der Gemeinde oder des Kantons.**
- ▶ **Äste, Steine und Geröll dürfen nicht in die Wasserleiten und Schächte abgelagert werden.**
- ▶ **Auf den Gemeindestrassen dürfen keine Räumungsabfälle verbrannt werden!**
- ▶ **Die Landwirte sollen nach Möglichkeit mit dem Räumen der Wiesen und Felder von Lawinenschäden fortfahren und die Stunden mit Datum und Einsatzort notieren. Die Gemeinde wird diese dann im Auftrag der Geschädigten über den Fonds für nicht versicherbare Elementarschäden einreichen.**
- ▶ **Unter der Staldenbrücke musste einmal mehr festgestellt werden, dass hier widerrechtlich Konservenbüchsen wie „Stalden Crème“ ins Wasser geworfen wurden...) Trotz desselben Namens gehören diese Büchsen nicht dahin! Bekanntlich verfügen wir bei der Gemeindesammelstelle auch über die Möglichkeit der Entsorgung von Büchsen. Es soll sich niemand genieren, Büchsen daselbst fachgerecht zu entsorgen!**
- ▶ **Beim Transport von Mist und Gülle durch das Dorf und über unsere Flurstrassen muss in gewissen Fällen der Aufruf auf vermehrte Sauberkeit erlassen werden.**

Die Umwelt mit all ihren Lebewesen und den Fischen im Wasser wird einen geordneten Umgang mit der Natur zu schätzen wissen.

**Die Gemeindeverwaltung**